

Lampenberg

| | | | | | |
|--|--|---------------------|--------------------|----------------------|------------------|
| Schulort: | Lampenberg | Kanton 1799: | Basel | Ort/Herrschaft 1750: | Basel |
| Konfession des Ortes: | reformiert | Distrikt 1799: | Waldenburg | Kanton 2015: | Basel-Landschaft |
| | | Agentschaft 1799: | Lampenberg | Gemeinde 2015: | Lampenberg |
| | | Kirchgemeinde 1799: | Bennwil-Lampenberg | | |
| Standort: | Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1426, fol. 180-181v | | | | |
| Zitierempfehlung: | Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1665: Lampenberg, [http://www.stapferenquete.ch/db/1665]. | | | | |
| In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: | - Lampenberg (Niedere Schule, reformiert) | | | | |

15.02.1799

Freyheit Gleichheit.

Antworten

Über denn Zustand der Schule an dem Ort.

I. Lokal-Verhältnisse.

| | | |
|----------|---|--|
| I.1 | Name des Ortes, wo die Schule ist. | Lampenberg |
| I.1.a | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? | Ein Dorf. |
| I.1.b | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? | Und eine eigne Gemein |
| I.1.c | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? | Und gehört zu der Kirch-Gemein Höllstein Agent-schaft Lampenberg. |
| I.1.d | In welchem Distrikt? | zum <i>Distrikt</i> Wallenburg. |
| I.1.e | In welchen Kanton gehörig? | <i>Kanton</i> Basel gehörig |
| I.2 | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | Entfernung der zum Schul bezirk gehörigen Häuser ist nur eins Eine halb viertel stund vom Dorf. |
| I.3 | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. | |
| I.3.a | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und | Zum Schul bezierek gehörige Dörffer sinds keine |
| I.3.b | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. | |
| I.4 | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. | |
| I.4.a | Ihre Namen. | Entfernung der benachbarten Schulen sind wie folgt Höllstein eine halbstund Benweil eine Stund Oberdorf eine Stund Ramlinspurg dreyviertelstund |
| I.4.b | Die Entfernung eines jeden. | |
| II.5 | Was wird in der Schule gelehrt? | II. Unterricht. Es wird in der Schule gelehrt. Lesen Schreiben und das Nachtmahlbüchlein und die Biblische Historien. An Montag Vormittag und Donstag und Samstag Vormittag. Werden die Historien und das Nachtmahlbüchlein mit denn Kindern Verhandlet |
| II.6 | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? | [[Seite 2] Die Schule wird nur im Winter gehalten und währt Von 1. Wintermonat bis den 1 <i>April</i> |
| II.7 | Schulbücher, welche sind eingeführt? | Schulbücher. Werden eingeführt das Neue Testament und das Nachtmahl büchlein und die Historien und Schreib bücher. |
| II.8 | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? | Vorschriften. Mit denen Vorschriften wird es so gehalten es wird denn Kindern Aus denn Gesängbüchern vorgeschrieben und aus wändig Geschrieben |
| II.9 | Wie lange dauert täglich die Schule? | Die Schule daurt Täglich 5. Stund Vormittag nimt sie den Anfang, Un. 8. Uhr bis 11. Uhr und Nachtmittag um 1 Uhr bis. 11 {3.} Uhr |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt? | Die Kinder sind in. 3 Klasen getheilt. |
| III.11 | Schullehrer. | III. Personal-Verhältnisse. |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? | Die Gemein hat denn Schulmeister erwählt und bestellt mit Abkort weil ihn die Gemein bezahlt. |
| III.11.b | Auf welche Weise? | Und heißt Johannes Hemmig |
| III.11.c | Wie heißt er? | Ein Bürger im Dorf |
| III.11.d | Wo ist er her? | |
| III.11.e | Wie alt? | Und ist alt 28 Jahr, und hat gegenwärtig. 4 Kinder |
| III.11.f | Hat er Familie? Wie viele Kinder? | |
| III.11.g | Wie lang ist er Schullehrer? | Schullehrer 3 Jahr |
| III.11.h | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? | Vorher ist er gewäsen im Dorf und war Tagelöhner |
| III.12 | Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? | Neben dem Lehramte. hat der Schulmeister keine Verrichtungen |
| III.12.a | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? | Schulkinder. Sinds überhuebt 48. Und, besuchen die Schule |
| III.12.b | Im Winter. (Knaben/Mädchen) | jm Winter Knaben 25. Mädchen 23. |
| III.12.c | Im Sommer. (Knaben/Mädchen) | jm Sommer keine |
| IV.13 | Schulfonds (Schulstiftung) | IV. Ökonomische Verhältnisse. |
| IV.13.a | Ist dergleichen vorhanden? | [[Seite 3] Schulfond Schulstiftung dergleichen ist nichts vorhanden |

| | | |
|-----------|---|--|
| IV.13.b | Wie stark ist er? | |
| IV.13.c | Woher fließen seine Einkünfte? | Seine einkünfte fliesen von der Gemein |
| IV.13.d | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? | Und für die Armen Schulkinder wirdts aus dem Kirchen und Armen Gut bezalt der Schullohn |
| IV.14 | Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? | Die Eltern zahlen. Wochentlich für jedes. Kind Schulgelt ein halb-batzen. Und dem Schulmeister das Esse. |
| IV.15 | Schulhaus. | |
| IV.15.a | Dessen Zustand, neu oder baufällig? | |
| IV.15.b | Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? | Es ist kein, Eigen Schulhaus sondern nur eine Stube aber nicht eigen und. Der Schulmeister erhält keinen Haus Zeins sondern Die Gemein mus für das die Schulwohnung sorgen Und in Baulichen stand erhalten. Kost Jährlich die Gemeim die Stuben Hauszeins 23 lb. |
| IV.15.c | Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? | |
| IV.15.d | Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? | |
| IV.16 | Einkommen des Schullehrers. | |
| IV.16.A | An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. | An Gelt, Getreite, Wein, nichts. |
| IV.16.B | Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)? | Für das nöthige Brennholz sorgt ebenfalls die Gemein |
| IV.16.B.a | Schulgeldern? | |
| IV.16.B.b | Stiftungen? | |
| IV.16.B.c | Gemeindekassen? | |
| IV.16.B.d | Kirchengütern? | |
| IV.16.B.e | Zusammengelegten Geldern der Hausväter? | |
| IV.16.B.f | Liegenden Gründen? | |
| IV.16.B.g | Fonds? Welchen? (Kapitalien) | |

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Lampenberg. den 15.te Februar 1799.

Gruß und Freundschaft

JOHANNES HEMMIG. Schulmeister.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

| | |
|----------------------|---|
| Standort | Bundesarchiv Bern |
| Signatur | BAR B0 1000/1483, Nr. 1426, fol. 180-181v Freyheit Gleichheit. |
| Briefkopf | Antworten Über denn Zustand der Schule an dem Ort. |
| Transkriptionsdatum | 19.02.2014 |
| Datum des Schreibens | 15.02.1799 |
| Faksimile | 1665BAR_B0_10001483_Nr_1426_fol_180-181v.pdf |
| Ist Quelle original? | Ja |
| Verfasser Name | Hemmig |
| Verfasser Vorname | Johannes |
| Vom Lehrer verfasst? | Ja |
| Randnotiz | |
| Kommentar öffentlich | |

Ort

| | | | | |
|-------------------------|-------------------|--------------------|-------------------|--------------------|
| Name | <u>Lampenberg</u> | | | |
| Konfession | reformiert | | | |
| Ortskategorie | Dorf | Kanton 1799 | Basel | Kanton 1780 |
| Eigenständige Gemeinde? | Ja | Distrikt 1799 | Waldenburg | Kanton 2015 |
| Ist Schulort? | Ja | Agentschaft 1799 | Lampenberg | Amt 2000 |
| Höhenlage | | Kirchgemeinde 1799 | Benwil-Lampenberg | Gemeinde 2015 |
| Geo. Breite | 624139 | Einwohnerzahl 1799 | | Einwohnerzahl 2000 |
| Geo. Länge | 252703 | | | |

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Lampenberg (ID: 2212)

| | |
|----------------------------------|----------------|
| Schultypus: | Niedere Schule |
| Besondere Merkmale: | |
| Konfession der Schule: | reformiert |
| Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja | |

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

| | |
|--|--------------------|
| Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? | Ja |
| Art der Klasseneinteilung: | |
| Klassenanzahl: | 3 |
| Unterrichtete Inhalte: | Schreiben Lesen |

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4168)

Name: Hemmig
Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 28
Geschlecht: Mann

Zivilstand:
Hat er eine Familie? ja

Anzahl Kinder: 5
Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Lampenberg
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 1796 Jahren
Lehrer seit: 1796 Jahren
Erstberuf: Tagelöhner
Zusatzberuf: Keine Angaben